

Gesichter 2021: „Mittendrin“ gewinnt Wettbewerb für ein gesundes Miteinander in Rheinland-Pfalz
Ministerin Binz und DAK-Gesundheit ehren Menschen für besonderes Engagement in Corona-Zeiten

Mainz/ Pirmasens 28. April 2022. „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben bundesweit mehr als 200 Projekte und Einzelpersonen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheits-Engagement in Corona-Zeiten teilgenommen. In Rheinland-Pfalz gewann die Diakonie Pfalz mit ihrer Initiative Begegnungsstätte „Mittendrin“ den Landeswettbewerb 2021. Platz zwei ging an die „Corona-Sport-Challenge“ der Daniel Theysohn IGS (Integrierte Gesamtschule). Den dritten Platz holte sich das Projekt des Caritas-Zentrums Pirmasens „Horeb kocht – lecker und gesund mit kids“. Die Bewerbung erfolgte durch Barbara Nelke. Die rheinland-pfälzische Familienministerin als Schirmherrin und die DAK-Gesundheit zeichneten nun die Gewinner aus.

Gesucht waren jetzt im zweiten Jahr Menschen, die sich in der Pandemie mit besonderen Präventions- oder Gesundheitsangeboten engagiert haben. Alles, was der Gesundheitsförderung oder Prävention dient, war in diesem Wettbewerb möglich. Nicole Senft-Bossert und Angelika Zauner-Kröher sagen einhellig: „Wir sind total überrascht, da wir nichts von der Bewerbung beim Wettbewerb wussten! Wir sind sehr überwältigt und dankbar. Das macht die Freude umso größer! Außerdem bestärkt es uns, weiterhin die besten Rezepte für unsere Gäste auszusuchen und auszuprobieren!“ Die Bewerbung wurde eingereicht von Hannah Neu. „Ich freue mich sehr darüber, dass wir den beiden Frauen auf diese Weise für ihr Engagement danken können, da ohne sie unsere Suppenküche nicht in dieser Form bestehen würde. Ihnen ist kein Rezept zu aufwendig, um es nicht auszuprobieren. Man spürt regelrecht, dass die beiden es aus vollem Herzen tun und das kommt eben auch bei unserem Publikum an! Solche Projekte könnten ohne die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht umgesetzt werden!“ sagte Neu zum Gewinn.

Rainer Lange, Leiter der DAK-Landesvertretung Rheinland-Pfalz, erklärte: „Die anhaltende Pandemie hatte auch 2021 massive Auswirkungen auf unser Leben. Unser Wettbewerb soll zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und ein gutes Miteinander für unsere Gesundheit sind. Es ist bemerkenswert, wie unsere Landessiegerinnen mit ihren Projekten Gesicht zeigen. Mit ihrem Engagement für Gesundheit, Respekt und Gemeinsinn werden sie zu Vorbildern für viele andere Menschen.“

Der zweite Platz wurde eingereicht von der Lehrerin Martina Stein. „Ich freue mich, dass unsere Sport-Challenge beim Wettbewerb erfolgreich war. Das Engagement der Schüler während der besonderen Situation in der Pandemie hat es sehr verdient belohnt zu werden. Mein Dank gilt der Jury, die dies honoriert hat.“ Die Idee zur Sportchallenge entstand während des Lockdowns. Viele Schüler taten sich schwer, sich selbst zum Sport zu motivieren. Deshalb gab es wöchentliche Videokonferenzen mit Sportprogramm. Dieses wurde abwechslungsreich gestaltet, von Fitness- über Kraftübungen, Entspannungsteile aus dem Yoga bis hin zu einer kostümierten Ausgabe an Fasching. „Die Schüler erhielten Punkte für ihre Einzelteilnahme, aber auch als Gesamtheit. Ziel war immer, dass prozentual mehr Schüler als Lehrer teilnahmen. Die Lehrer erwiesen sich aber als bärenstark“, so die Lehrerin.

Den dritten Rang belegte ein Projekt des Caritas-Zentrums Pirmasens. Hier wurde am 1. Dezember 2020 der Horeb-Treff geöffnet. Doch leider waren mitten in der Pandemie keine Gruppenangebote möglich. Zum Sommer des vergangenen Jahres startete mit einem Sommerfest auch ein Ferienprogramm, darin auch das Angebot „Horeb kocht – lecker und gesund mit kids“. „Die nachhaltige Veränderung der Essgewohnheiten steht dabei für uns immer im Mittelpunkt. Die möglichen Plätze waren gleich belegt und wir haben eine tolle Woche miteinander verbracht. Die Kinder kommen heute noch gerne in den Horeb-Treff und weiterführende Angebote können nun auch durch den Gewinn möglich gemacht werden. Herzlichen Dank, der Horeb-Treff freut sich sehr, dass der Jury unser Projekt gefallen hat!“ sagte Barbara Nelke vom Quartiermanagement der Caritas.

In Rheinland-Pfalz entschied eine prominente Jury um den Comedian Sven Hieronymus. Ende Juni kürt eine namhafte Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm aus allen Landessiegern die Bundesgewinner.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken. Weitere Informationen gibt es auf www.dak.de/gesichter.